

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Schul- u. Sportausschuss	20.03.2012	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Sportgelegenheit Am Wiesenbach

Betroffene Produktgruppe

11.08.01

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Die Vorlage unterstützt das Ziel, für die Bielefelder Einwohnerinnen und Einwohner funktionale Sportstätten zur Verfügung zu stellen.

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Keine Auswirkungen.

Sachverhalt:

Entsprechend den Beschlüssen des Schul- und Sportausschusses und der Bezirksvertretung Schildesche in 2010 soll nach Abschluss der Sanierung die Sportanlage Am Wiesenbach nicht wieder als Wettkampfstätte, sondern als Sportgelegenheit hergerichtet werden.

Damit folgten beide Gremien den Empfehlungen des von der Universität Wuppertal erstellten Gutachtens „Grundlagen der Sportentwicklung in Bielefeld“, das für Bielefeld an einigen Standorten neu gestaltete multifunktionale Sportanlagen empfiehlt, die für vielfältige Sport- und Bewegungsbedürfnisse nutzbar sind und Begegnungsstätten für ein breites Bevölkerungsspektrum darstellen.

Im März 2011 wurden der Bezirksvertretung Schildesche seitens der Verwaltung erste Überlegungen über die zukünftige Nutzung des Geländes vorgestellt und von den Mitgliedern der Bezirksvertretung diskutiert.

In ihrer Sitzung am 16.06.2011 beschloss die Bezirksvertretung Schildesche einstimmig, dass der Bezirksbürgermeister für den Stadtbezirk Schildesche in Absprache mit dem Sportamt und dem Umweltbetrieb zu einer Bürgerversammlung einladen soll, bei der die vorgenannten Ämter einige Alternativvorschläge zur zukünftigen Nutzung des Geländes vorstellen sollen.

Diese Veranstaltung fand am 23.02.2012 unter Moderation des Bezirksbürgermeisters statt. Die Verwaltung stellte drei Ausführungsvarianten vor (entsprechende Pläne werden in der Sitzung ausgehängt und in DIN-A-3-Format an die Ausschussmitglieder verteilt). Die Entwurfsplanung ist so gestaltet, dass zum einen die vorgeschlagenen einzelnen Sportgelegenheiten im Rahmen der Planung untereinander austauschbar sind und zum anderen auch in Modularbauweise in zeitlichen Abständen gebaut werden können. Aufgrund eines Beschlusses des Schul- und Sportausschusses vom 11.10.2011 sollen die Restmittel aus der Sportpauschale 2010 (nach Abrechnung der Baumaßnahme ‚Wiederherrichtung Sportplatz Stadtheide‘) zur Finanzierung der

Herstellung als Sportgelegenheit verwendet werden. Nach heutigem Stand werden das zwischen 240.000 und 260.000 Euro sein.

Die Veranstaltung wurde von ca. 50 Interessierten besucht, die die eingebrachten Vorschläge eingehend diskutierten und aus der jeweiligen persönlichen Sicht bewerteten.

Bezirksbürgermeister Knabe fasste zum Schluss der Veranstaltung die Gesprächsergebnisse wie folgt zusammen: „Die Verwaltung wird gebeten, auf Grundlage der bisherigen Entwürfe und der Anregungen in der heutigen Veranstaltung einen Ausführungsvorschlag zu erarbeiten, der in einer weiteren Bürgerversammlung der Öffentlichkeit vorgestellt werden soll. Diese Veranstaltung soll möglichst noch im Mai 2012 stattfinden.“

Über den Termin und Ort wird die Verwaltung rechtzeitig informieren.

Beigeordneter

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.

Dr. Witthaus